

Tagesordnungspunkt 4

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden Südost am 04. Dezember 2012

Verdrängung älterer Menschen durch Wohnraumsanierung

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Der Magistrat wird gebeten, den Ortsbeirat Südost durch persönliche Anwesenheit in der nächsten Sitzung (24. Januar 2013) darüber zu informieren, ob ihm bekannt ist, dass durch Sanierungsmaßnahmen der GENO 50 im Bereich Mörikestraße, Roseggerstraße, Wilhelm-Hauff-Straße im Zuge von geplanten Abrissarbeiten preiswerte kleine Wohnungen beim Neubau durch größere teurere Wohnungen ersetzt werden, die sich die jetzigen MieterInnen (meist ältere Menschen mit schmaler Rente) nicht mehr leisten können.

Darüber hinaus wird gefragt, was der Magistrat tun wird, um den BewohnerInnen adäquaten Ersatz anzubieten, ohne dass sie ihr angestammtes Wohnumfeld verlassen müssen.

Es wird um Information gebeten, ob auch für diesen Bereich WohnbetreuerInnen vorgesehen sind, die analog zu den Sanierungsmaßnahmen im Weidenborn, den Betroffenen Beratung und Hilfe anbieten.

Es wird gebeten, die BewohnerInnen rechtzeitig und öffentlich zu informieren und ihnen in Klarheit und Wahrheit ihre zukünftige Wohnsituation darzulegen. Als Ansprechpartnerin steht für die neu gegründete Interessengemeinschaft Bezahlbares Wohnen für Ältere im Dichterviertel Frau Reinhildis Runde, Mörikestr. 2, 65187 Wiesbaden, Tel.: 0611-85720, zur Verfügung.

Beschluss Nr. 0121

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN antragsgemäß beschlossen.

+

+

Verteiler:

Dezernat VI z.w.V.
in Verbindung mit
Dezernat IV u.
Dezernat III

Knüttel
Ortsvorsteher

Protokollnotiz der CDU-Fraktion:

Die CDU-Fraktion lehnt den Antrag in der vorgelegten Form ab und gibt zu Protokoll:

1. Der Antrag unterstellt der Wohnungsgesellschaft Geno50, durch die Verteuerung von Mieten ältere Menschen gezielt verdrängen zu wollen. Hierfür gibt es derzeit keinerlei Belege, im Gegenteil:
 - a) Die Wohnungsgesellschaft befindet sich noch in der Phase der Vorplanung zur Sanierung des betroffenen Quartiers. Detailplanungen, die u.a. die Anzahl der künftig verfügbaren Wohnungstypen festlegen, stehen erst für das kommende Jahr an. Über die Absicht, das Quartier zu erneuern, hat die Geno50 Mieter und Öffentlichkeit frühzeitig informiert.
 - b) In einem von Ortsvorsteher Knüttel vermittelten Gespräch zwischen der Geno-Geschäftsführung und der Interessengemeinschaft der Mieter hat die Geno-Geschäftsführung angekündigt, im künftigen Quartier ca. 40-50 2-Zimmer-Wohnungen mit ca. 50 m² anbieten zu wollen. Dies entspreche der derzeitigen Einschätzung des Bedarfs. Soweit im Zuge der weiteren Planungen ein größerer Bedarf erkennbar wird, sei eine Anpassung möglich. Die umlaufenden Gerüchte, es werde im künftigen Quartier überhaupt keine Wohnungen dieses von alleinstehenden älteren Mietern bevorzugten Typs geben, treffen nicht zu.
 - c) Das Gespräch mit den Mietern soll im zeitigen Frühjahr 2013 - sobald die ersten Detailplanungen vorliegen werden - fortgesetzt werden.
 - d) Die Geno-Geschäftsführung hat sich mit dem Ziel, ein Wohnbetreuer-Angebot einzurichten, bereits beschäftigt.
2. Die CDU-Fraktion begrüßt das Vorhaben der Geno50, ihren sanierungsbedürftigen, bald 60 Jahre alten Wohnungsbestand im äußeren Dichterviertel zu erneuern und dabei insbesondere
 - + Bestandswohnungen im Zuge der Modernisierung barrierearm umzubauen und energetisch zu ertüchtigen
 - + zusätzliche Wohnungsangebote, speziell für Familien, zu schaffen.
3. Bei der anstehenden Erneuerung des Quartiers ist ein ausreichendes Wohnungsangebot für ältere Mieterinnen und Mieter (Wohnungstyp 2 Zimmer, ca. 50 m²) zu akzeptablem Preis (max. Mittelwert Mietspiegel) zu gewährleisten.